



HESSISCHER LANDTAG

16 .08 . 2021

KPA

Dringlicher Berichtsantrag

**Heiko Scholz (AfD), Dr. Frank Grobe (AfD), Arno Enners (AfD),
Gerhard Schenk (AfD) und Dimitri Schulz (AfD)**

Nachhilfeprogramme in den Sommerferien 2021

In den aktuell noch laufenden Sommerferien 2021 sollen mehr als 13.300 hessische Schüler an Nachhilfeprogrammen im Rahmen der Aktion „Löwenstark, der Bildungskick“ teilnehmen:

→ www.n-tv.de/regionales/hessen/Mehr-als-300-hessische-Schulen-bieten-Lerncamps-an-article22663740.html

Die von Zuzahlung freigestellten Nachhilfeangebote richten sich an Schüler aller Klassenstufen und Schulformen. Sie werden von den Schulen selbstständig veranstaltet; laut HKM beteiligen sich über 300 Lehrinrichtungen in Hessen. Zusätzlich zu Lehrern, die sich freiwillig für den Einsatz gemeldet haben, können auch Lehramtsstudenten, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sowie Pensionäre seitens der Schulen als Übungsleiter in den entsprechenden Kursen eingesetzt werden. Der Unterricht findet in Kleingruppen statt.

Die Landesregierung wird ersucht, im Kulturpolitischen Ausschuss (KPA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viele Schüler haben in den Sommerferien 2021 an den besagten Nachhilfeangeboten teilgenommen? (Bitte nach Klassenstufe und Schulform aufschlüsseln.)
2. Erfolgte im Vorfeld der Durchführung der Kursangebote eine Abstimmung zwischen Lehrern und Schülern hinsichtlich des individuellen Lernstandes?
Wenn ja: Wurden die individuellen Schwerpunkte des nachzuholenden Lernstoffes evaluiert und schriftlich fixiert?
Wenn nein: Warum nicht?
3. Welche Gründe kann die Landesregierung für den Umstand anführen, keine allgemeine Lernstandserhebung vor den Sommerferien durchgeführt zu haben, die eine in 2. erwähnte Koordination u.E. erleichtert hätte?
4. Plant die Landesregierung ausgehend von den in den Nachhilfekursen in den Sommerferien gemachten Erfahrungen eine allgemeine Lernstandserhebung an den hessischen Schulen?
Wenn nein: Warum nicht?
5. Wie viele Nachhilfekurse fanden in den Sommerferien 2021 in Hessen insgesamt statt?
6. In welchen Schulfächern fand die Nachhilfe in den angebotenen Kursen statt? (Bitte nach Klassenstufe und Schulform aufschlüsseln.)
7. Wie hoch war die durchschnittliche Teilnehmerzahl in einem solchen Kurs? (Bitte sortiert nach Schulfächern, Klassenstufe und Schulform.)
8. Wie viele Schulen haben sich in Hessen mit eigenen Kursangeboten beteiligt? (Bitte nach Schulform aufschlüsseln.)
9. Wie viele Schulen haben dabei zusätzliche Hilfskräfte für die Erteilung von Nachhilfekursen eingestellt? (Bitte nach Schulen (Name, Ort und Schulform) aufschlüsseln.)
10. Wie viele Hilfskräfte wurden seitens staatlicher Stellen insgesamt für die Erteilung von Nachhilfeunterricht angestellt? (Bitte nach Lehramtsstudenten, Lehrkräften im Vorbereitungsdienst, Pensionäre und „andere“ aufschlüsseln.)

11. Wie wurden die jeweiligen fachlichen und pädagogischen Kompetenzen des zusätzlich angestellten Hilfspersonals geprüft?
Wenn keine Überprüfung stattfand: Warum nicht?
12. Wurde auf privatwirtschaftliche Anbieter von Nachhilfekursen zurückgegriffen?
Wenn ja: Auf welche Anbieter wurde zurückgegriffen und welche Kosten entstanden hierdurch?
13. Wenn auf privatwirtschaftliche Anbieter von Nachhilfekursen zurückgegriffen wurde: Hat das HKM die jeweiligen fachlichen und pädagogischen Kompetenzen der Anbieter bzw. des von diesem eingesetzten Personals geprüft?
Wenn nein: Warum nicht?
14. Welchen Anteil in Prozent hatten privatwirtschaftliche Anbieter von Nachhilfekursen an der Gesamtzahl der Nachhilfeangebote?
15. Auf welche Höhe belaufen sich die Gesamtkosten für alle angebotenen Nachhilfekurse?
16. Plant das HKM eine anschließende Evaluation der einzelnen angebotenen Kurse und Anbieter im Rahmen einer Zufriedenheitsanalyse auf Seiten der Schüler, wie sie etwa an vielen (Hoch-)Schulen mittlerweile Standard ist?
Wenn nein: Warum nicht?
17. Welchen Gesamtumfang (in Schulstunden von je 45 Minuten) hatten die Nachhilfeangebote in den zurückliegenden Sommerferien 2021? (Bitte nach Fach, Jahrgang und Schulform aufschlüsseln.)
18. Hält das HKM die angebotene Stundenzahl zur Behebung der ermittelten Wissenslücken für ausreichend?
Wenn nein: Welche Maßnahmen müssen weitergehend unternommen werden, um hier im Sinne eines nachhaltigen Lernerfolges für unsere Schüler adäquat zu wirken?
19. Plant das HKM ähnliche Ferienkurse auch in den kommenden Herbst- bzw. Winterferien?
Wenn nein: Warum nicht?
20. Wie bewertet das HKM die Forderung des Philologenverbandes, den Nachhilfeunterricht in den laufenden Schulalltag zu implementieren?
21. Wie steht das HKM zu einer zeitlich befristeten Wiedereinführung des Samstagsunterrichtes zur Behebung der Lern- und Wissensrückstände?

Wiesbaden, 16. August 2021

Heiko Scholz
Dr. Frank Grobe
Arno Enners
Gerhard Schenk
Dimitri Schulz